

Dienstag, 15. Februar 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 19

Leon Schwöbel gewinnt Bronze in der Halle



Leichtathletik: Athlet der LG Rhein-Wied stößt die Kugel in Frankfurt-Kalbach auf 18,78 Meter

Frankfurt/Rochlitz. Frankfurt-Kalbach am Samstag, Rochlitz in Mittelsachsen, am Sonntag: Leon Schwöbel hat für seinen Kugelstoß-Doppelschlag einige Kilometer auf sich genommen und wurde mit starken Ergebnissen für seine Mühe belohnt. Vieles, was Rang und Namen hat, reiste nach Rochlitz zur 16. Auflage des „Sparkassen Kugelstoßmeetings“. Die Schlagzeilen bestimmte Steven Richter mit einer Weltjahresbestleistung in der Altersklasse U 20 von 20,77 Metern mit Sechskilogramm-Kugel.

Über ein Kilogramm mehr zu wuchten hatten Leon Schwöbel von der LG Rhein-Wied und seine Konkurrenten in der Männerkonkurrenz, die der Rhein-Wieder auf Platz vier mit 18,59 Metern abschloss. Seine persönliche Jahresbestleistung von Ludwigshafen (18,91) wäre für Platz drei gut gewesen.

Am Tag zuvor hatte Schwöbel noch in Frankfurt-Kalbach im Kugelstoßring gestanden und bei der süddeutschen Hallenmeisterschaft mit 18,78 Metern aus dem zweiten Versuch in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld Bronze gewonnen. Nur der mehrfache luxemburgische WM- und EM-Teilnehmer Bob Bertemes (20,66 Meter) und sein LVR-Dauerkonkurrent Dennis Lukas (18,89) erzielten bessere Weiten.

Drei Hundertstelsekunden hinter der Meisterin Gianina Gartmann erreichte Schwöbels Vereinskameradin Lena Brunnhübner das Ziel im 60-Meter-Finale. Weil die Spitze jedoch enorm eng zusammenlag, gab es für 7,57 Sekunden keine Medaille (4.). Ihr fehlte eine Hundertstelsekunde auf die Dritte.

Florian Raadts erging es mit ähnlich, ihm fehlte die gleiche Winzigkeit wie seiner Teamkameradin Brunnhübner, um das 60-Meter-Finale zu erreichen. Trotzdem hatte er Grund sich zu freuen, weil seine persönliche Bestzeit fiel (7,01 Sekunden). Und der Rhein-Wied-Sprinter Lennert Kolberg erreichte über die gleiche Strecke nach 6,99 Sekunden im Vorlauf mit 7,00 Sekunden im Endlauf Rang sieben. Viktoria Müller, die in Frankfurt sicherlich auch Chancen auf eine vordere Platzierung gehabt hätte, musste ihren Start krankheitsbedingt kurzfristig absagen. red/rwe

Leon Schwöbel wuchtete die Kugel in Frankfurt-Kalbach auf 18,78 Meter und blieb damit nur 13 Zentimeter hinter seiner persönlichen Jahresbestleistung. Foto: Wolfgang Birkenstock

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.